

III.2

Gute Umsetzungsbeispiele unter den Kantonen bekannt machen

VORGEHEN

Das BAG führt bei den Kantonen eine **Bedarfsabklärung zu Bedürfnissen und Ansprüchen** für den Informationsaustausch mit anderen Kantonen durch.

Zusätzlich erarbeitet das BAG in Zusammenarbeit mit den Kantonen eine **Ist-Analyse, um eine Übersicht über die in den verschiedenen Kantonen etablierten Aktivitäten im Bereich Impfungen** zu erstellen (Ziele, beteiligtes Personal, Zuständigkeiten, Kosten, Zusammenarbeit mit anderen Kantonen usw.). Dabei werden auch die Erfahrungen aus der Covid-19-Pandemiebekämpfung berücksichtigt.

Abhängig von den Ergebnissen der Untersuchungen **organisiert und koordiniert das BAG unter Berücksichtigung bereits bestehender Plattformen** wie derjenigen der VKS geeignete Formen des Austauschs. Mögliche Beispiele sind eine nationale, elektronische Austauschplattform der kantonalen Gesundheitsbehörden für einen systematischen Austausch über praktische Erfahrungen, weitere Internetplattformen, regelmässige Treffen, die Bereitstellung von Musterdokumenten oder Umsetzungshilfen.

Das BAG und/oder die GDK/VKS organisiert bei entsprechendem Bedarf Workshops oder Arbeitsgruppen, um die erprobten Ansätze durch einen Ideenaustausch weiterzuentwickeln, zu harmonisieren und in weiteren Kantonen umzusetzen – aber auch, um sich über schlechte Erfahrungen auszutauschen. Je nach Thema sollen auch Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis (Ärzte und Ärztinnen sowie weitere Akteure) in den Austausch einbezogen werden, um ihre berufliche Erfahrung einzubringen.

ZIEL

Die Kantone profitieren durch den interkantonalen Austausch von den Erfahrungen anderer Kantone. Sie können Massnahmen im Bereich des Zugangs zu Impfungen ergreifen oder Impfinformation einfacher, effizienter und in harmonisierter Form erbringen.

Interventionsachse

Ausbildung
und Koordination

Handlungsbereich

3b

Erfahrungsaustausch über erfolgreiche Lösungen zwischen den Kantonen organisieren und erleichtern

FEDERFÜHRUNG**BAG, GDK/VKS****UMSETZUNGSPARTNER**

VKS, Kantone mit den bei ihnen in die Umsetzung der NSI involvierten Stellen und Akteuren (Teilnahme am und gegebenenfalls Organisation des Austauschs, Präsentation guter Umsetzungsbeispiele)

Fachgesellschaften, Berufsverbände auf kantonaler Ebene (gegebenenfalls Einbezug in den Austausch)

RESSOURCEN

BAG: personelle und finanzielle Ressourcen für die Bedarfsabklärung und Organisation der Workshops

Kantonale Behörden: personelle und ggf. finanzielle Ressourcen

Fachgesellschaften, Berufsverbände: personelle Ressourcen

ZIELGRUPPEN

Kantonale Behörden, Kantonsärztinnen und Kantonsärzte

ETAPPEN

Bis **2019:** die Bedarfsabklärung liegt vor

Ab **2020:** Organisation und Bekanntmachung von Austauschmöglichkeiten

2025: Ist-Analyse zur Übersicht der Aktivitäten im Bereich Impfungen der Kantone

INDIKATOREN

- » Nutzung der gemäss Bedarfsanalyse angebotenen Austauschmöglichkeiten (z. B. Internetplattformen, Newsletter, regelmässige Treffen)
- » Anzahl Teilnehmer an den Austauschplattformen

ABHÄNGIGKEITEN

In Koordination mit der Massnahme:

- III.1 Inter-/intradisziplinärer Austausch*
- VII.3 Evaluation Umsetzung und Wirkung NSI*



Dient zur Umsetzung der Massnahme:

- II.2 Anpassung von Aus-, Weiter- und Fortbildung*
- V.1 Impfstatusdokumentation familienergänzende Bildung und Betreuung*
- V.2 Impfstatuskontrollen/Impfungen obligatorische Schulzeit*
- V.3 Zugang an Schulen auf Sek-II- und Tertiär-Stufe*
- V.4 Niederschwelliger Zugang für Erwachsene*
- V.5 Arbeitgebende von Gesundheitsfachpersonen fördern Impfungen*
- V.6 Engagement Arbeitgebende von Nicht-Gesundheitsfachpersonen*
- VI.2 Rahmenbedingungen für nichtärztliche Gesundheitsberufe*
- VII.1 Erhebung von Durchimpfungsdaten*